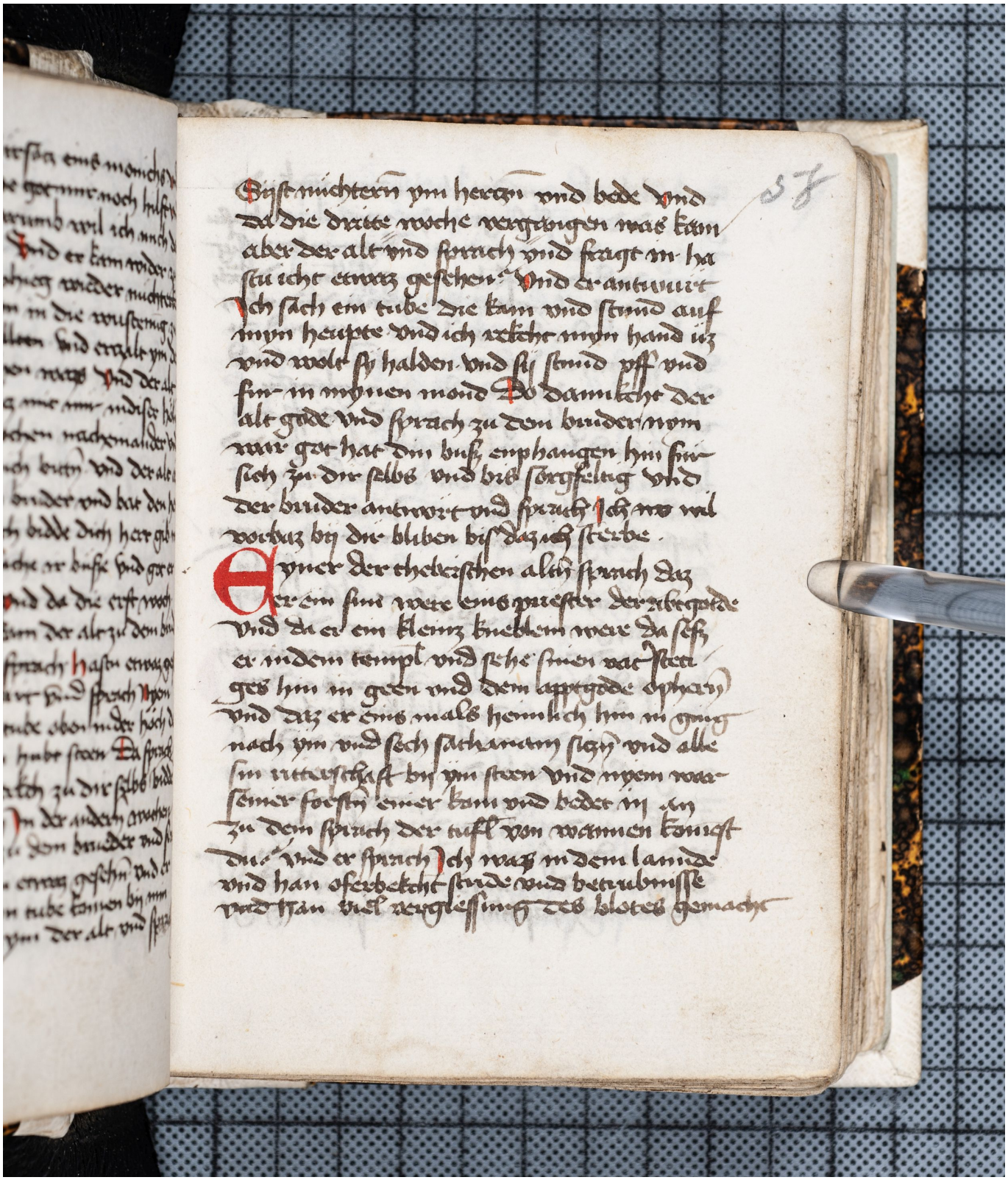
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Bist nuchtern ym hertzen vnd bede vnd
da die dritte woche vergangen was kam
aber der alt vnd sprach vnd fragt in ha
stu icht etwaz gesehen Vnd er antwurt
Ich sach ein tube die kam vnd stund auf
mym heupte vnd ich reckte mym hand iz
vnd wolt sy halden vnd sy stund pfff vnd
fur in mynen mund Do damitche der
alt gode vnd sprach zu den bruder nym
war got hat dn buss enphangen hm sun
sich zu der selbs vnd bis sorgfeling vnd
der bruder antwurt vnd sprach Ich wil
wartaz bey dir bluben bis daz ich sterbe.

Eyner der thebischen alten sprach daz
er ein sun were eins priester der abtgode
vnd da er ein kleinz knablein were da sech
er in dem tempel vnd sehe sunder war stere
ges hm in gen vnd dem appgode opfern
vnd daz er eins mals heimlich hm in gang
nach ym vnd sech satharam sigen vnd alle
sin ritterschaft bey ym stan vnd mym vater
seiner soesin einer kam vnd beder in ein
zu dem sprach der teufel von wannen kumst
du vnd er sprach Ich wag in dem lande
vnd han oferdeckt stude vnd betrubnisse
vnd han viel ergiessing des blutes gemacht